
Pressemitteilung

**Werner Großmann
mit Peter Böhm
Der Überzeugungstäter**

256 Seiten, Broschur, mit Abb.
16,99 €
ISBN 978-3-360-01880-9

auch als E-Book erhältlich

Werner Großmann
geboren 1929, leitete in der
Nachfolge von Markus Wolf den
Auslandsnachrichtendienst der DDR.
Er gehörte dem Dienst seit dessen
Gründung 1952 an und übernahm
1986 dessen Führung. Der
Generaloberst war zugleich auch
Stellvertretender Minister für
Staatssicherheit der DDR.

Peter Böhm
geboren 1950, war einst im
Internationalen Pressezentrum in
Berlin tätig und recherchiert seit
Jahren zum Thema Geheimdienste.
Er legte vielbeachtete Bücher über
die Spione Hans-Joachim Bamler,
Hans Voelkner und Horst Hesse vor.

Werner Großmann – in der Nachfolge von Markus Wolf, der die
Auslandsaufklärung der DDR von 1952 bis 1986 leitete – war der
zweite und letzte Chef der Hauptverwaltung Aufklärung (HV A).
Er führte den Nachrichtendienst, der von vielen Fachleuten zu den
erfolgreichsten der Welt gezählt wurde. Peter Böhm schaffte es,
den einstigen Generaloberst und Stellvertretenden Minister für ein
gleichsam finales Gespräch zu gewinnen. Großmann reflektiert
darin kritisch sein Leben, insbesondere seine Tätigkeit seit dem
Eintritt in den Nachrichtendienst, zu deren Gründergeneration er
gehörte.

Großmann kam aus einfachsten Verhältnissen in Sachsen und
began ein Studium an der Technischen Hochschule Dresden.
Dort wurde er für den Außenpolitischen Nachrichtendienst
(APN) geworben, aus dem später die Hauptverwaltung
Aufklärung wurde. Zunächst arbeitete er in der Militärspionage,
dann stieg er nach diversen Qualifizierungen einschließlich
Promotion zum wichtigsten Mann der Aufklärung auf. Kurios:
Obgleich er verantwortlich war für Dutzende Westagenten – im
DDR-Sprachgebrauch „Kundschafter des Friedens“ genannt: vom
Kanzleramtsspion Günter Guillaume über Gabriele Gast in der
BND-Zentrale in Pullach bis Rainer Rupp im NATO-
Hauptquartier – setzte er nie seinen Fuß auf BRD-Gebiet. Die
Premiere erfolgte am 3. Oktober 1989, als er in Berlin verhaftet
und nach Karlsruhe zum Ermittlungsrichter geflogen wurde.
Großmann war der erste Ex-Funktionär, der in Haft genommen
wurde. Er wurde nie verurteilt und saß lediglich 1994/95 vier
Monate in Beugehaft, weil er sich weigerte, ehemalige Kollegen zu
belasten.

Großmann antwortet ehrlich und ohne Ressentiments auf alle
Fragen Böhms, vieles ist neu und unbekannt, was der einstige
Geheimdienstchef offenbart – nicht nur über seine Dienststelle,
sondern auch über die DDR, sein Verhältnis zu Mielke, zum SED-
Apparat, zum KGB und zu Kollegen.